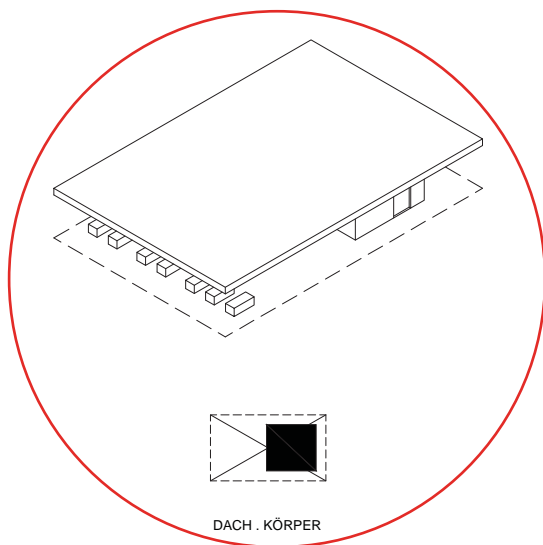


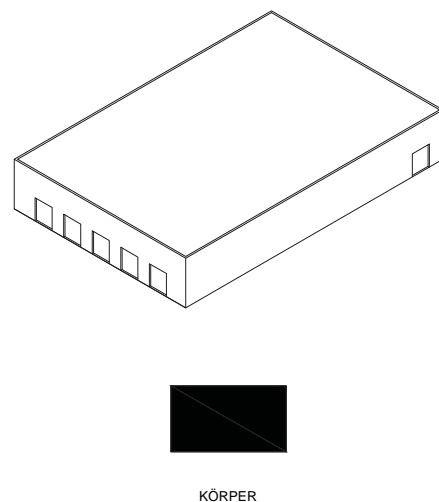


Auswahl und Möglichkeiten

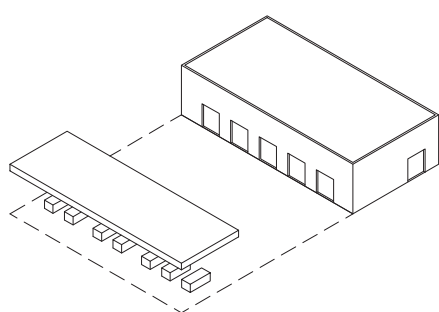
Für das Sammeln und Sortieren von Abfällen können verschiedene Typologien in Frage kommen. Um ein Abfallsammelzentrum der Zukunft für die Steiermark zu entwickeln, wurden vier mögliche Typologien näher betrachtet. Welche Anforderungen müssen diese Typologien in der Lage sein zu erbringen? Der Schutz der Sammelfraktionen vor Diebstählen und Umwelteinflüssen (Regen, Wind, Schnee) ist sicher ein Hauptkriterium. Ein reibungsloser Betrieb auch bei starken Witterungseinflüssen muss gewährleistet sein, um bei der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz zu erreichen. Durch das Sammeln und Sortieren wird aus Abfall wieder eine Ressource (Sammelfraktion) von nicht unerheblichem Wert, somit ist auch der Schutz vor Diebstahl erforderlich. Das Lagern und Sammeln von Problemstoffen und auch das Verdichten von einzelnen Fraktionen bedingt geschlossene Räumlichkeiten mit teilweise hohen Anforderungen an den Brandschutz und an den Arbeitnehmerschutz. Ausgehend von den neuen Standortbedingungen muss die Typologie eine gewisse Offenheit und Transparenz der Öffentlichkeit gegenüber aufweisen und in der Lage sein, bisher vorhandene Barrieren aufzulösen. Das ASZ der Zukunft soll sich in den Tagesablauf der Menschen einfügen, das heißt, der Besuch des Zentrums soll genauso zur Normalität gehören wie der Einkauf im Supermarkt. Durch das Integrieren von einem Reuse-Shop und einem Repair-Cafe soll diese Typologie auch in der Lage sein, in den Gemeinden einen sozial nachhaltigen Ort zu schaffen.



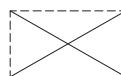
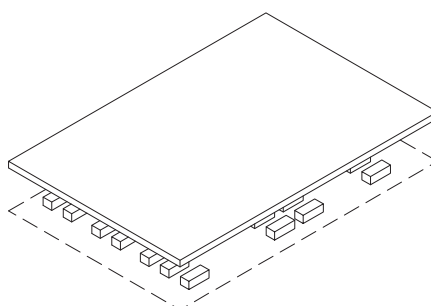
Ein großes Flugdach, das einen geschlossenen Baukörper unter sich aufnimmt, kann all diese Anforderungen vereinen. Diese Typologie wurde als Basis für das vorliegende Handbuch ausgewählt.



Ein einzelner und geschlossener Baukörper (eine große Halle) grenzt die Bevölkerung zu sehr aus und behandelt das Thema Müll nicht transparent genug. Das Einhausen sämtlicher Sammelfraktionen ist außerdem nicht notwendig und somit auch unwirtschaftlich.



KÖRPER . FELD . DACH



DACH

Eine für diesen Nutzen bis jetzt verwendete Typologie ist die eines Einzelbaukörpers mit einem separaten Flugdach (meist parallel zueinander). Diese Typologie garantiert keinen reibungslosen Betrieb bei schlechter Witterung und funktioniert nur bis zu einer gewissen Größe (ca. 700m² Grundstücksfläche).

Ein großes Flugdach ohne Baukörper für die Abfallsammlung findet hauptsächlich in der Industrie seine Anwendung. Große Mengen, aber nur eine geringe Anzahl an Sammelfraktionen können so gelagert und vor Witterung geschützt werden. Spezielle Anforderungen, insbesondere die Frequentierung durch Kunden am Betriebsgelände, aber auch der Schutz vor Diebstahl sind nur eingeschränkt realisierbar.

3

Funktionale Bedingungen



Sammelvielfalt – Sammelgebäude

Die Lagerung, der An- und Abtransport und die dafür nötigen Hilfsmittel werden in den nachstehenden Beispielen dargestellt und erläutert. Abmessungen, Normgebäude und verschiedene Möglichkeiten der Verdichtung, um die Transporte wirtschaftlicher durchführen zu können, sind beschrieben. Aus diesen Szenen, die als Bausteine zu sehen sind, wird nun die zuvor ausgewählte Typologie ausgestattet.

Sägezahnrampe

Der Bau einer Sägezahnrampe ermöglicht für die Anlieferer eine komfortable Zufahrt, einen problemlosen und unbeschwerlichen Einwurf insbesondere schwerer Gegenstände wie Alteisen, Altholz und Sperrmüll. Die Sägezahnrampe ist durch ein Geländer in Höhe von mindestens 1 Meter gesichert. Die Höhe des Geländers an sich erlaubt noch einen bequemen Einwurf vom Kofferraum oder Anhänger aus. Wäre keine Sägezahnrampe vorhanden bedürfte es eigener Aufstiegshilfen (Metallstiege und Podest), was den Einwurf schwieriger gestalten würde.

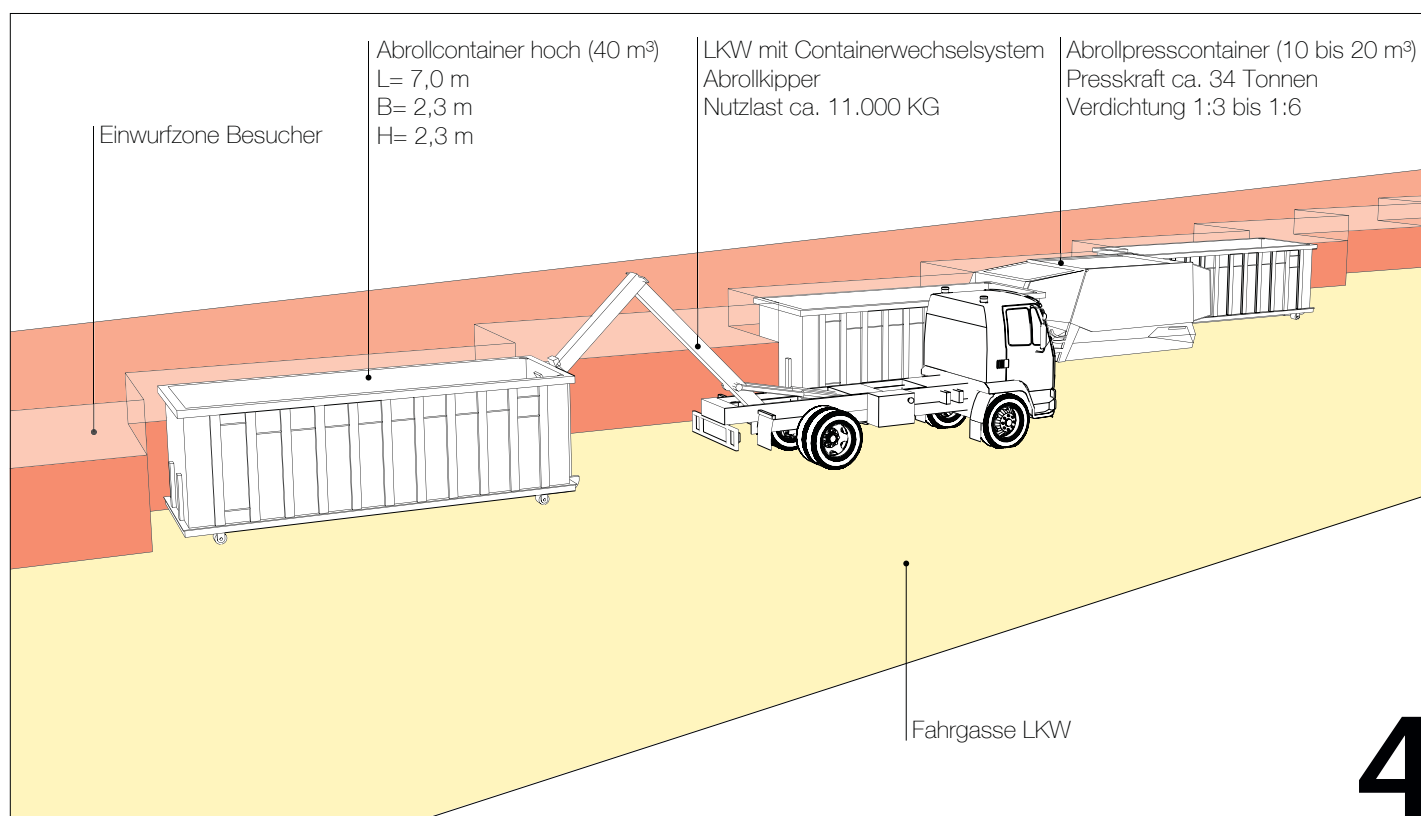
Ein weiterer Vorteil einer Sägezahnrampe besteht darin, dass Einwurf (Kundenbereich) und Abholung durch den LKW mit Hakengerät (Abholbereich) klar getrennt sind und auch als getrennte Verkehrswege ausgewiesen werden können. LKWs können im Zuge der Abholung Abroll- oder Absetzcontainer bequem beistellen bzw. tauschen, ohne den laufenden ASZ-Betrieb zu behindern. Durch das tiefere Niveau der Container gegenüber dem Abwurf ist auch ein Hochziehen unter dem Flugdach mit einer üblichen Höhe von 7 m kein Problem. Genereller Vorteil von Sägezahnrampen ist auch die Einsicht von oben. So können Fehlwürfe rasch gesichtet und gegebenenfalls durch das ASZ-Personal entfernt werden.

Nachstehend sind zwei Beispiele für die Gestaltung von Sägezahnrampen dargestellt. Das 1. Beispiel beschreibt die Ausführung für die Nutzung mit Abrollcontainern und das 2. Beispiel die Variante für Absetzmulden.



Sägezahnrampe für Abrollcontainer

Höhe 1,85 m + Absturzsicherung 1 m, überdacht
Abmessungen Sägezahn B=2,7 m / L=7 m / H=1,85 m



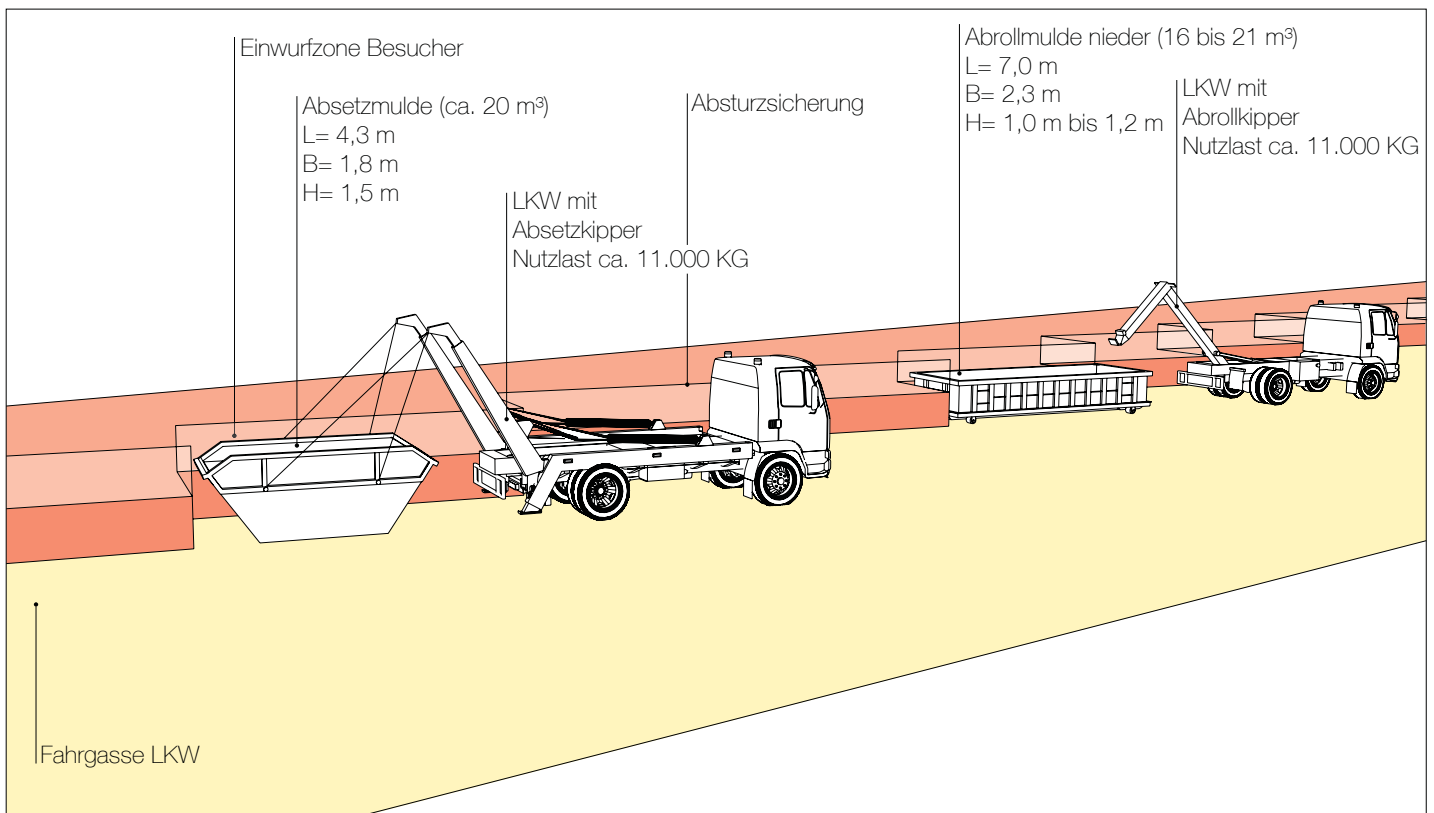
Platzbedarf: 180 m² für neun Abrollcontainer (je 20 m²)
3x Sperrmüll
2x Alteisen
2x Altholz
2x Kartonagen (Presscontainer)

Funktionale Bedingungen



Sägezahnrampe für Absetzmulden

Höhe 1,2 m + Absturzsicherung 1m, überdacht
Abmessungen Sägezahn B=2,7 m / L=7 m / H=1,2 m

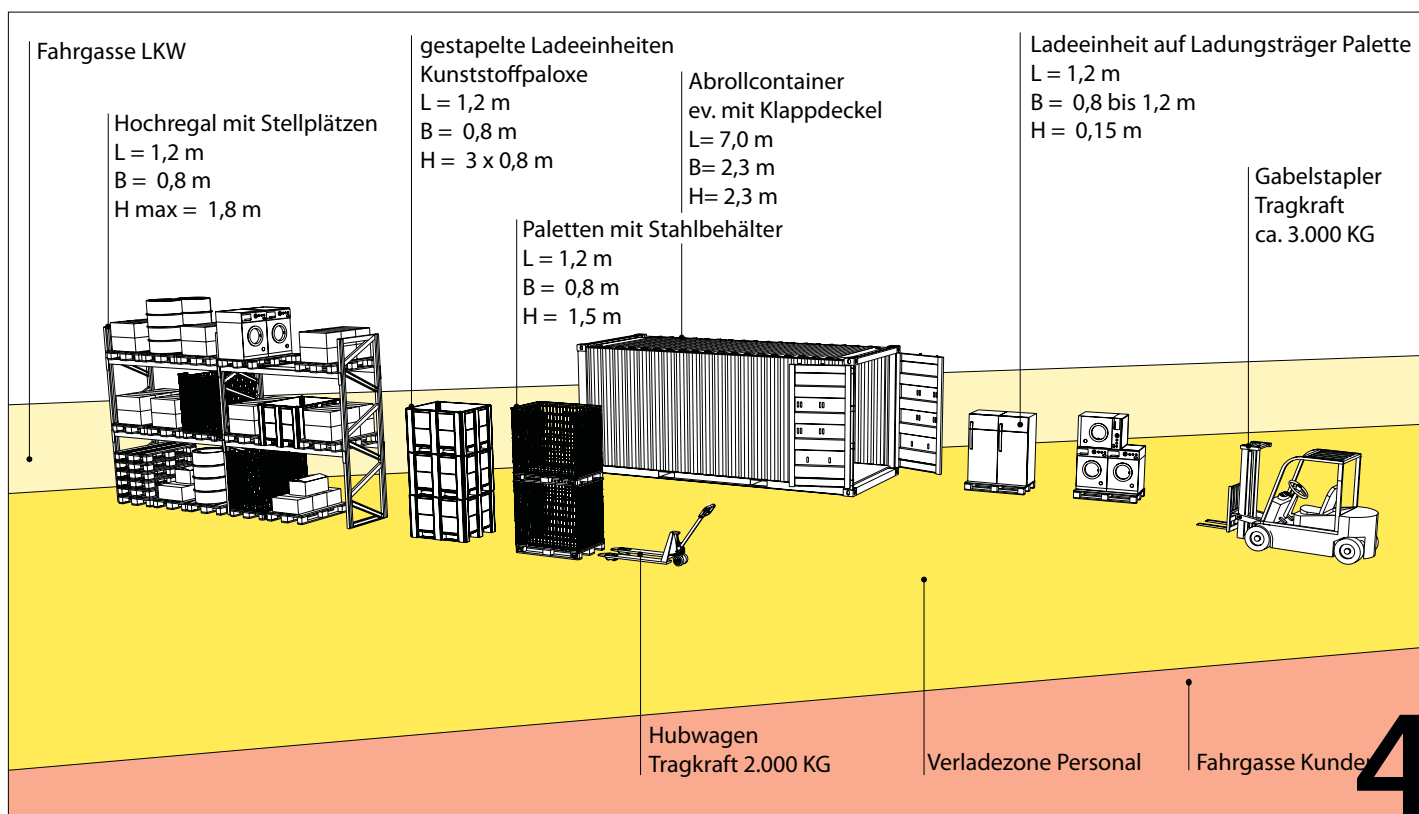


Platzbedarf: 120 m² für sechs Mulden (je 20 m²)
1x Asbestzement/Eternit
2x Hart-Kunststoffe (oder Thermomix)
1x Baurestmassen
1x mineralischer Bauschutt
1x Gipskartonplatten



Lagerfläche im Außenbereich (überdacht)

Lagerflächen im Außenbereich sind sinnvoll, wenn über die erforderliche Lagertechnik verfügt wird (Stapler für Hochregallager) und gleichzeitig die Platzverhältnisse limitiert sind. Es können Abfälle und Altstoffe (palettiert bzw. in Gitterboxen) oder auch EAG als Einzelstücke (Waschmaschinen, Geschirrspüler, Wäschetrockner, Braunware wie E-Herde und auch Kühlgeräte) übereinander gelagert werden, wenn die Sicherheitsbestimmungen eingehalten und die Verletzungsgefahren minimiert werden können. Generell sind Lager im Außenbereich überdacht auszuführen, da die Abfallbehandlungspflichten-VO eine witterungsgeschützte Lagerung vorschreibt. Abrollcontainer müssen nur dann geschlossen ausgeführt werden, wenn eine Platzierung im unüberdachten Gelände erfolgt.



Platzbedarf: 380 m² für zwei Lagerflächen
270 m² Containerlager (7x Container)
110 m² Hochregallager

Funktionale Bedingungen

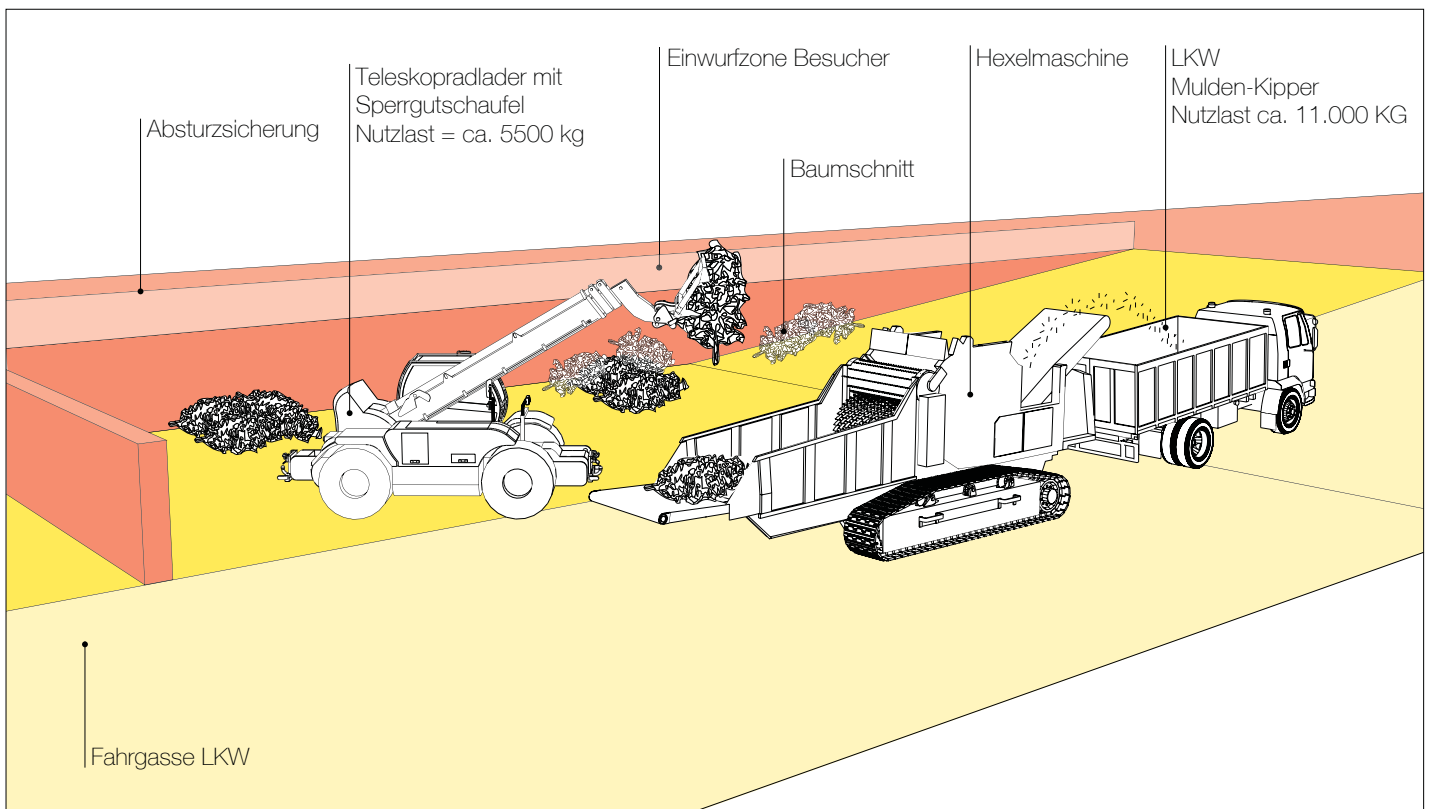


Abfallsammel-Boxen

Eine lose Sammlung in Boxen stellt eine Alternative zur Vorsammlung in Containern dar und ist bereits bei der Planung mit der Logistik der Abfallsammler abzustimmen. In der Regel bewährt sich eine lose Sammlung für strukturreiche biogene Abfälle (Strauchschnitt, Grünschnitt) aber auch für Altholz, Alteisen, Bauschutt und Sperrmüll. Der Ressourcenparkbetreiber bzw. der Abholer sollte über einen Lader oder Greifer verfügen, um die lose gesammelten Abfälle an Ort und Stelle verladen zu können. Auf diese Weise erspart sich die Kommune Containermieten. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass Abholungen in Form überörtlicher Sammeltouren auch bei geringer Sammelmenge noch rentabel sind. Generell flexibilisiert ein Boxensystem die Sammlung und Logistik, denn es gibt keinen kritischen Moment zu dem unverzüglich abgeholt werden muss (siehe voller Container). In der Regel können lose vorgesammelte Abfälle mit dem Greifer oder Lader im Nachhinein etwas komprimiert werden, was tendenziell zu besseren Transportgewichten führt.

Boxen betoniert für Grün- und Strauchschnitt

Höhe 1,2 m + Absturzsicherung 1 m, überdacht
Abmessungen Mulde B=7 m / L=7,5 m / H=1,2 m

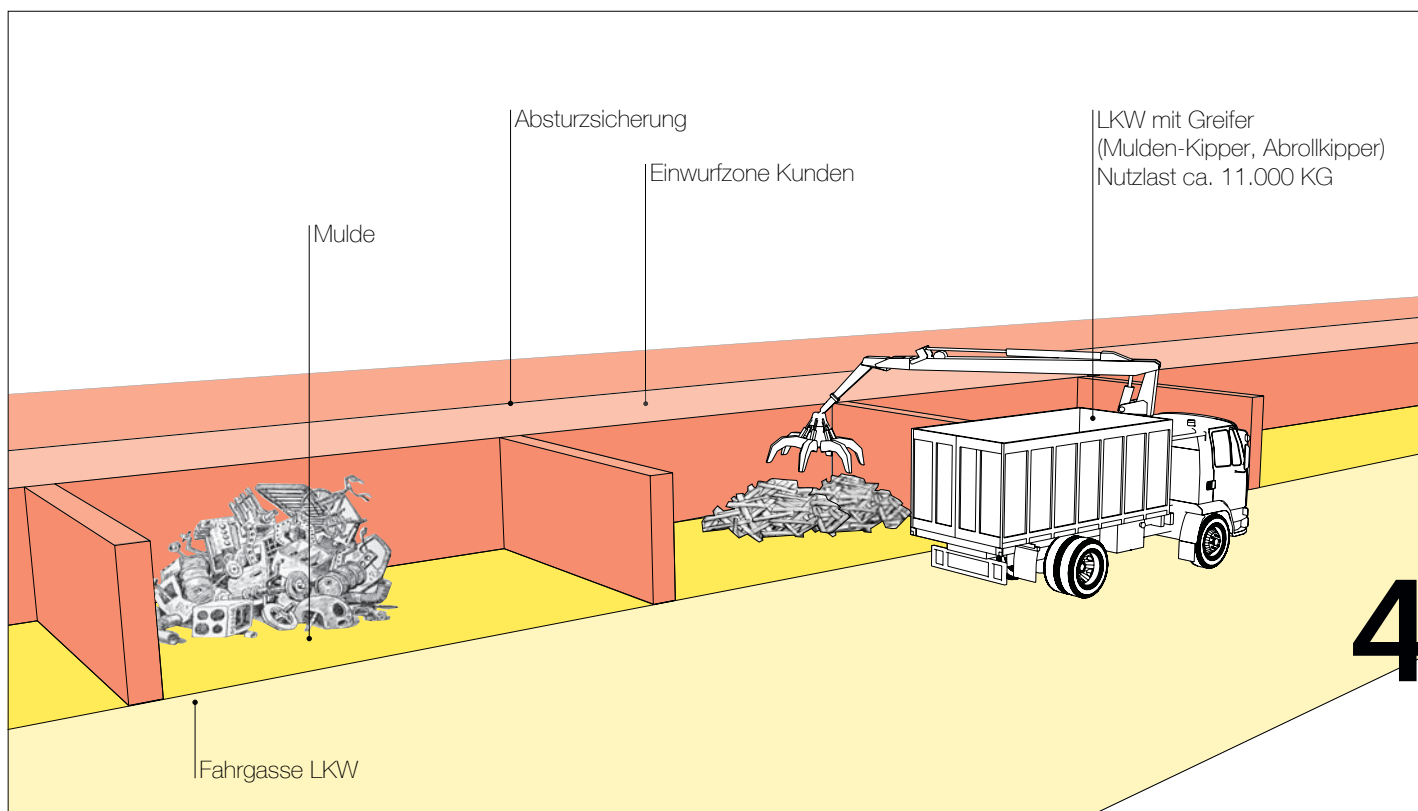


Platzbedarf: 100 m² für zwei betonierte Boxen
50 m² für Baum- und Strauchschnitt
50 m² für Grünschnitt



Boxen betoniert als Ersatz für Absetzmulde (optional)

Höhe 1,2 m + Absturzsicherung 1 m, überdacht
Abmessungen Mulde B=7 m / L=7,5 m / H=1,2 m



Platzbedarf: 200 m² für vier betonierte Boxen
50 m² für Altholz
50 m² für Alteisen
50 m² für Bauschutt
50 m² für Sperrmüll

Funktionale Bedingungen

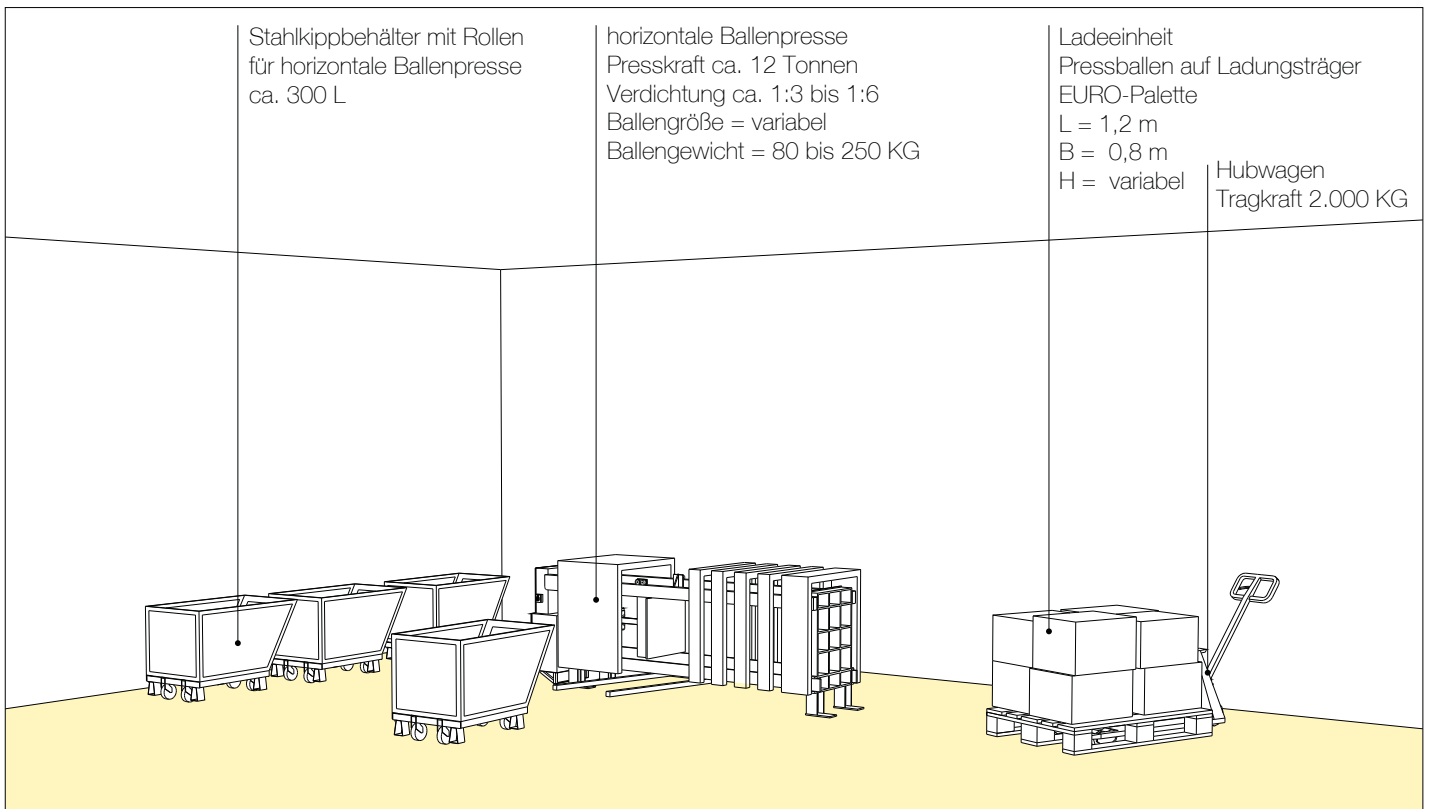
Raum mit Ballenpresse (optional)

Variante bei hoher Sammelvielfalt von Kunststoffverpackungen

Die Berücksichtigung eines Raumes mit einer Ballenpresse ist jedenfalls dann sinnvoll, wenn geplant ist, Kunststoffverpackungen und stoffgleiche Nicht-Verpackungen und fallweise auch Kartonagen im ASZ zu sammeln. Die Verpressung ist jedoch nur dann sinnvoll und wirtschaftlich, wenn Transporteur und Verwerter die Volumenkomprimierung und die damit einhergehende Arbeitszeit auch entsprechend honorieren. Die nachgeschaltete Transportlogistik (auf Paletten gestapelte Ballen) ist darauf abzustimmen.

Die Einrichtung "Presse" ist optional zu sehen und baut auf eine vertraglich geregelte Getrenntsammlung von Kunststoffverpackungen auf. Nur wenn ein Vertrag für eine hohe Sammelvielfalt an Kunststoffverpackungen besteht, ist eine Presse sinnvoll.

Bei der Planung des Raumes ist unbedingt die notwendige Raumhöhe von 5,8 m zu berücksichtigen.



Platzbedarf: 80 m² für Verpressung und Lagerfläche

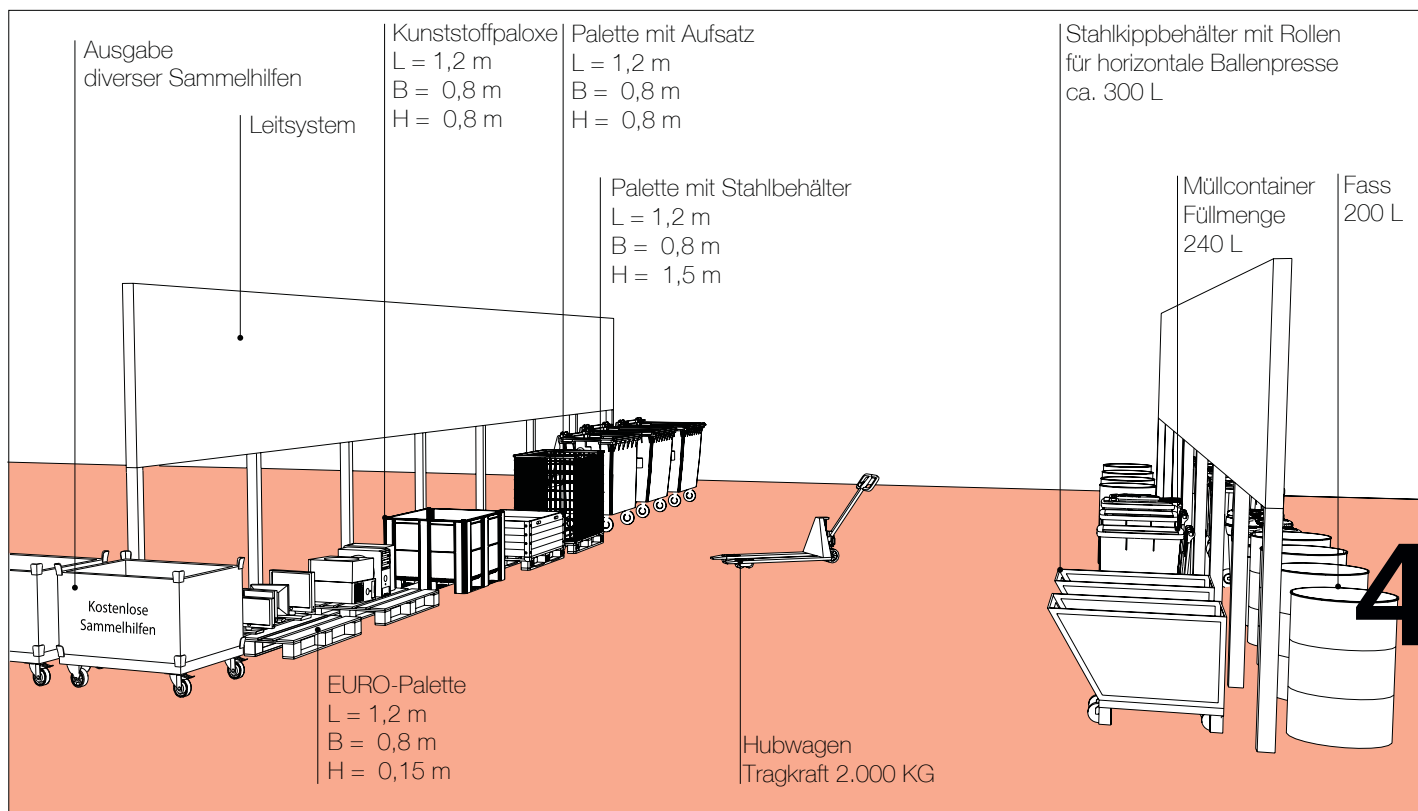


Recyclingcenter in der Halle

Im Recyclingcenter soll eine optimale Sammelvielfalt, betont auf Sekundärrohstoffe umgesetzt werden. Bewährt hat sich die Vorsammlung in 1-1,5m³-Behältern, wie z.B. in Gitterboxen oder Säcken in Sackständern, je nach Fraktion optimiert auf die nachfolgenden Bedürfnisse des Transportes und der Verwertung.

Für die Vorsammlung von verschiedenen Nichteisenmetallen eignen sich ähnliche Sammelhilfen. Gitterboxen eignen sich für die Vorsammlung von Altkleidern, Altshuhen, PVC-Bodenbelägen, Röntgenbildern etc. Kunststoffpaloxen eignen sich für die Sammlung von nicht auslaufsicheren Abfällen (Dispersionsfarben, Fahrzeugbatterien). Im für Kunden nicht direkt zugänglichen Bereich könnten auch Gasflaschen u. Feuerlöscher in Gitterboxen vorgesammelt werden (gesichert vor Umfallen, Verkanten, Verrutschen). Sinngemäß ließen sich alternativ zu verzinkten Stahlbehältern auch Fässer verwenden (Voraussetzung: Stapler mit entsprechender Hebevorrichtung).

Für das Recyclingcenter ist jedenfalls eine Raumhöhe von 5,8 m einzuplanen. Unbedingt sollte auf eine ausreichende natürliche Belichtung (Oberlichter) und Lüftungsmöglichkeiten geachtet werden.



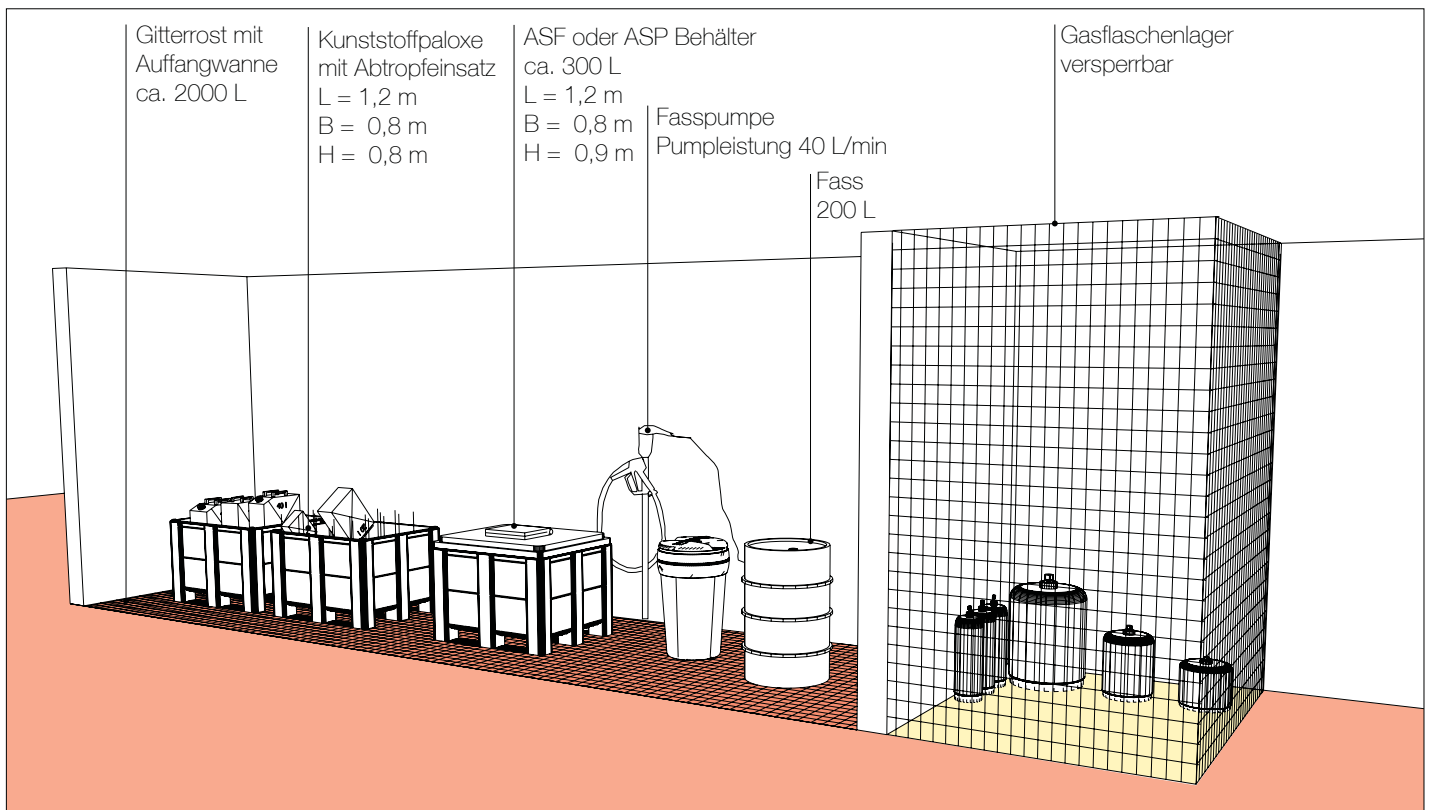
Platzbedarf: 200 m² für das Recyclingcenter diverse Sammelgebilde zur Altstoffsammlung

Funktionale Bedingungen

Sammelnische im Außenbereich (überdacht)

Es macht keinen Sinn, mineralische Altöle oder Speiseöle in Problemstoffräumen zu sammeln, da das laut Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) zulässige Höchstlagervolumen an brennbaren Flüssigkeiten von 1.000l sonst sehr schnell überschritten würde. Darum wird man hier eine eigene Sammelniche vorsehen. Theoretisch ließen sich hier auch Großbehältnisse (z.B. restentleerte Gebinde von Pflanzenschutzmitteln oder Altöl, Leergebinde mit schädlichen Restinhalten) in Bigbags sammeln, sollten diese über einen Presswagen (wieder nur in kombinierter Tour sinnvoll) abgeholt werden. Auch eine Entleervorrichtung für Gebinde für mineralische Altöle (Motoröldosen) wäre hier einzurichten. Gasflaschen müssen nicht im Problemstoffraum, wohl aber im für Kunden unzugänglichen Bereich gelagert werden. Auch hierfür würde sich die Nische gegebenenfalls eignen.

Die Sammelniche ist jedenfalls so zu gestalten, dass diese für die Besucher nicht frei zugänglich ist.



Platzbedarf: 20 m² für offene Altölsammlung, Gasflaschenlager und diverse Sammelgebinde

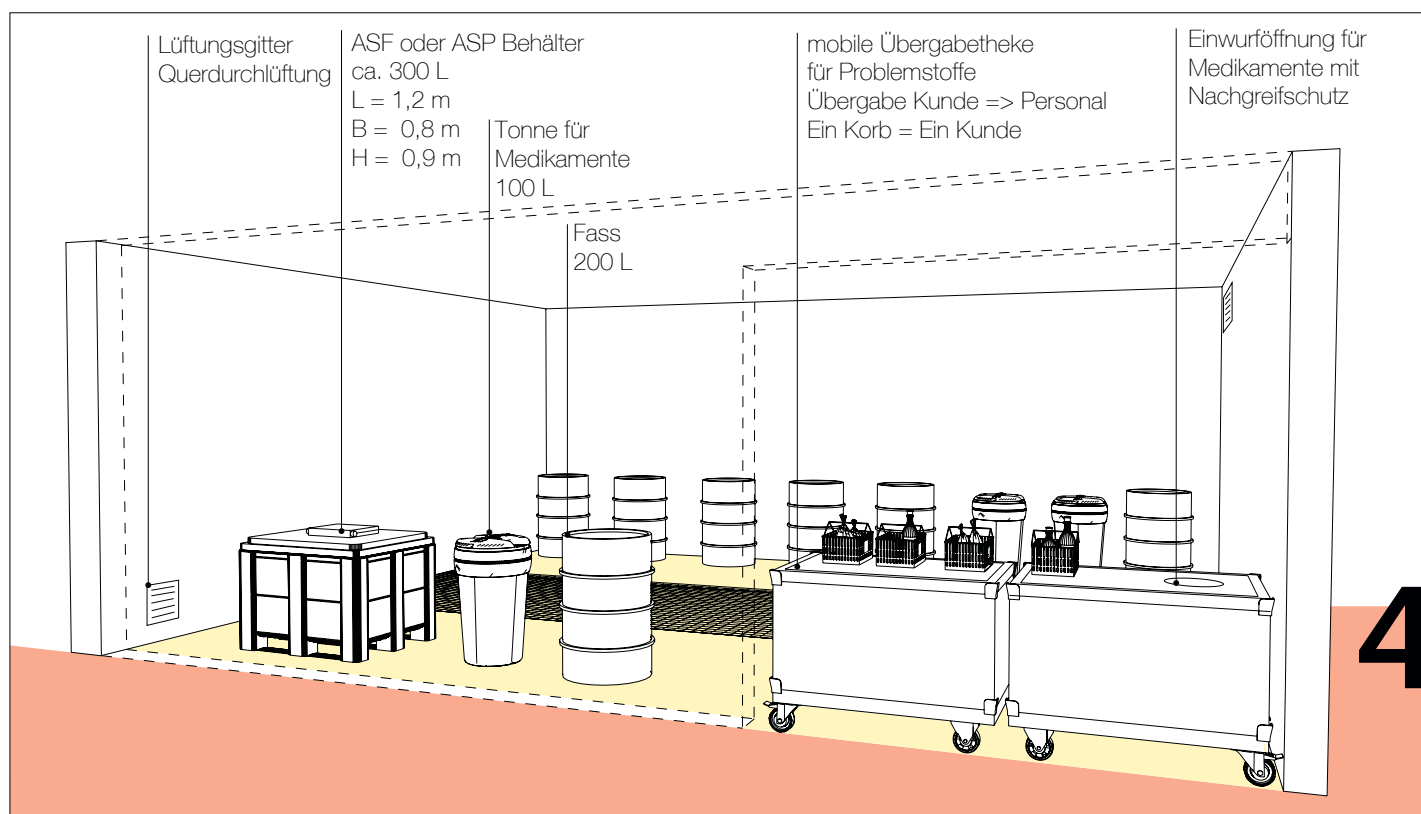


Problemstoffraum

Die Ausstattungsanforderungen an Problemstoffräume ändern sich laufend. Bei der Planung ist es daher unbedingt notwendig sich über die die aktuellen gesetzlichen Vorgaben zu informieren.

Unbedingte Anforderungen an einen Problemstoffraum sind jedenfalls:

- eine Raumhöhe von 2,6m
- eine „natürliche“ Querbelüftung
- ein chemikalienresistenter Boden mit Pumpensumpf
- eine ex-geschützte Ausführung der E-Installation
- eine kontrollierte Übergabe von Problemstoffen mittels Körben oder anderen geeigneten Sammelgebinden
- Einrichtungen die verhindern, dass der Problemstoffraum von betriebsfremden Personen betreten werden kann.



Platzbedarf: 30 m² Problemstoffraum

Funktionale Bedingungen

Problemstoffraum



Raum für Problemstoffe, ausgeführt nach den neuesten Sicherheitsbestimmungen

Recyclingcenter



Sauberer und übersichtlicher Abgabebereich in der Halle (Recyclingcenter)

4



Literaturverzeichnis

ASZ-Handbuch für das Fachpersonal von
kommunalen Altstoffsammelstellen
Amt der Stmk. Landesregierung,
FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft
Ausgabe 2010

Bundesgesetz über eine nachhaltige Abfallwirtschaft
(Abfallwirtschaftsgesetz 2002 - AWG 2002), BGBl. I
Nr.102/2002, i.d.F. BGBl. I Nr.115/2009

Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH
(Hrsg.): Tätigkeitsbericht 2014
URL: <http://www.eak-austria.at>

ÖWAV-Regelblatt 517 "Anforderungen an die Ausstattung
und den Betrieb von Zwischenlagern für gefährliche Abfälle
bei Abfallsammlern nach § 25 AWG 2002", Ausgabe 2008

ÖNORM S 2100 "Abfallkatalog"
Österreichisches Normungsinstitut, Wien, Ausgabe 2005

Qualitative Analyse der Sammelaktivitäten so
genannter Kleinmaschinenbrigaden in Österreich
(Transwaste Studie)
Universität für Bodenkultur, Wien
Ausgabe 2010

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft über Behandlungspflichten
von Abfällen (Abfallbehandlungspflichtenverordnung),
BGBl. II Nr. 459/2004, i.d.F. BGBl. II Nr.
363/2006.

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft über die Abfallvermeidung,
Sammlung und Behandlung von Altbatterien
und -akkumulatoren (Batterienverordnung), BGBl.
II Nr. 159/2008.

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft über die Abfallvermeidung,
Sammlung und Behandlung von elektrischen
und elektronischen Altgeräten (Elektroaltgeräteverordnung
- EAG-VO), BGBl. II Nr. 121/2005, i.d.F. BGBl. II Nr.
496/2008.



Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft über ein Abfallverzeichnis
(Abfallverzeichnisverordnung), BGBl. II
Nr. 570/2003, i.d.F. BGBl. II Nr. 498/2008

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend
und Familie über die Vermeidung und Verwertung von
Verpackungsabfällen und bestimmten Warenresten und
die Einrichtung von Sammel- und Verwertungssystemen
(VerpackVO 1996), BGBl. Nr. 648/1996, i.d.F. BGBl. II Nr.
364/2006



Abfallarten die im ASZ der Zukunft gesammelt werden

Sammelfraktion	Schlüssel-Nr. gesammelt als ...	Sammelgebinde	Flächenbedarf (zusätzlich Rangierfläche mitplanen)
Problemstoffe			
Asbestzement (Eternit)	31412	Mulde, Big-Pack oder Plattensack	1 Absetzmulde 7-11m ²
Asbestabfälle	31437	Kleinbehältnis - dicht	Problemstoffraum 30-40m ²
Quecksilberhaltige Abfälle	35326	Kleinbehältnis - dicht	
Säuren & Säuregemische	52103	Fass / 240l-Behälter	
Laugen & Laugengemische	52404	Fass / 240l-Behälter	
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	53103	Fass / 240l-Behälter	
Altöle	54102	1000-Litertank oder Fass	
Bremsflüssigkeit	54120	Kleinbehältnis	
Kondensatoren	35209	Kleinbehältnis	
Feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstättenabfälle)	54930	Fass / 240l-Behälter	
Lösemittelgemische (halogenfrei)	55370	Fass / 240l-Behälter	
Kühlflüssigkeit	55374	Kleinbehältnis	
Altlacke & Altfarben - Lösemittelhaltig	55502	Fass / 240l-Behälter	
Unsortierte Chemikalienreste & Laborabfälle	59305	Fass / 240l-Behälter	
Druckgaspackungen (Spraydosen mit Restinhalten)	59803	Fass / 240l-Behälter	
Gase in Stahldruckflaschen	59804	Gitterbox oder and. Gebinde	1,5m ²
Wasch- und Reinigungsmittelabfälle	59405	Fass / 240l-Behälter	
Elektro-Altgeräte / Batterien			
Fahrzeuggatterien	35322	Paloxe	Starterbatteriewanne 1,5m ²
Gerätebatterien	35338	Fass / 240l-Behälter	Fass
Lithiumbatterien	35337	Kleinbehälter dicht	Kleinbehälter
Kühlgeräte	35205	lose oder auf Paletten	Palette, tw im Groß-ASZ Abrollcontainer
Bildschirmgeräte	35212	lose oder auf Paletten	auch Gitterbox
Elektro-Großgeräte (gefährlich)	35220	lose oder auf Paletten	einzel, Weißware auch Beigabe z. Alteisen
Elektro-Großgeräte	35221	lose oder auf Paletten	einzel, Weißware auch Beigabe z. Alteisen
Elektro-Kleingeräte gefährlich	35230	Stahlbehälter u. a.	Gitterbox 1,5 ²
Elektro-Kleingeräte	35231	Stahlbehälter u. a.	Gitterbox 1,5 ²
Mobiltelefone - Handys	35230	Kleinbehältnis	
Gasentladungslampen (stabförmig)	35339	Rungenpalette	Faltschachtel - Kunststoff verstärkt
Gasentladungslampen (nicht stabförmig)	35339	Fass / 240l-Behälter	Fass
Altstoffe			
Speisefette & Speiseöle	12302	Speiseöltank oder Fass	Tank = 1.000l ==> 2m ² + Rangierfl.
Altholz unbehandelt	17201	Abrollcontainer oder Mulde	1 Container: 18m ²
Altholz	17202	Abrollcontainer oder Mulde	2 Container: 30m ²
Altpapier	18718		Gitterbox 1,5m ²
Zeitungspapier	18718		
Flachglas	31408	Paloxe	Umleerbehälter 1m ²
Alteisen	35103	Abrollcontainer oder Mulde	2 Container: 30m ²
Blei	35302	Stahlbehälter u. a.	Je nach Sortiertiefe je 1 Umleerbehälter 1m ² + je Fraktion 1-2 Stk in Reserve
Aluminium	35304	Stahlbehälter u. a.	
Kupfer	35310	Stahlbehälter u. a.	
Kabel	35314	Stahlbehälter u. a.	
Armaturen und Messing	35315	Stahlbehälter u. a.	
Nichteisen-Metalle	35315	Stahlbehälter u. a.	
Nirosta	35315	Stahlbehälter u. a.	
Textilien	58107	Container- oder Sacksammlung	2,5m ² - Sammelbehälter oder 3 Stk Gitterboxen
Baustyropor	57108	Sammelsack	2m ² - Sammelsack 3 Stk
Röntgenbilder	57115		Kleinbehälter
Compact-Disk (CD)	57117		Kleinbehälter
Hart-Kunststoffe	57118	Mulde	Paloxe 1,5m ²
Thermomix	57118	Mulde	Paloxe 1,5m ²
Agrar - und Silofolien	57119	Stahlbehälter u. a.	Lose oder Umleerbehälter
Cartridges und Tintenpatronen	57129	Fass / 240l-Behälter	Kleinbehälter
Reifen	57502	lose oder auf Paletten	Lose oder Umleerbehälter
Reifen mit Felgen	57502		Lose oder Umleerbehälter
Baum - Strauchschnitt	91701	Mulde	Freigelände - betonierter Platz
Grünschnitt	91701	Mulde	Freigelände - betonierter Platz



Sammelfraktion	Schlüssel-Nr. gesammelt als ...	Sammelgebilde	Flächenbedarf (zusätzlich Rangierfläche mitplanen)
Verpackungen			
Kartonagen	18718	Mulde oder Presscontainer	Presscontainer, 30m³
Weißglas	31468	Glascontainer	Sammelbehälter 1,5m³
Buntglas	31469	Glascontainer	Sammelbehälter 1,5m³
Metallverpackungen	35105	1100-Liter-Behälter od. and. Geb.	Sammelbehälter 1,5m³
Styroporverpackungen	57108		2m³ Sammelsack im Tausch + Zwischenlager f. 4 Abholeinheiten
Hohlkörper	57118		2m³ Sammelsack im Tausch + Zwischenlager f. 4 Abholeinheiten
Restentleerte Ölgebinde	57118		2m³ Sammelsack im Tausch + Zwischenlager f. 4 Abholeinheiten
LDPE-Folien	57119		2m³ Sammelsack im Tausch + Zwischenlager f. 4 Abholeinheiten
PET-Flaschen	57130		2m³ Sammelsack im Tausch + Zwischenlager f. 4 Abholeinheiten
Kunststoffverpackungen	91207		2m³ Sammelsack im Tausch + Zwischenlager f. 4 Abholeinheiten
Sonstige Abfälle			
Baurestmassen	31409	Mulde	Auch Abrollcontainer
Mineralischer Bauschutt	31409	Mulde	Auch Abrollcontainer
Gipskartonplatten	31438		
Arzneimittel	53501	Fass / 240l-Behälter	200l-Fass
Dispersionsfarben - Lösemittelfrei auf Wasserbasis	57303	1100l-Behälter oder and. Geb.	Paloxe 1,5m³
Sammelsack - für ungefährliche medizinische Abfälle	97104	Sammelsack 0,25mm LDPE	
Abfälle aus dem medizinischen Bereich - spitze und scharfe Gegenstände	97105		25l-Behältnisse durchstichfest
Sperrmüll	91401	Abrollcontainer oder Mulde	2-3 Stk Abrollcontainer 40m³



www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
A14 – Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit,
Referatsleiter: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel,
Nachhaltigkeitskoordinator Steiermark,
Bürgergasse 5a, 8010 Graz.

Telefon: +43 316 877-4323
Fax: +43 316 877-2416
E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Druck: A14
Version: Dezember 2015
Datum: 18.12.2015
GZ: ABT14-49.03-01/2007-119-11



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT

www.win.steiermark.at



www.gscheitfeiern.at

